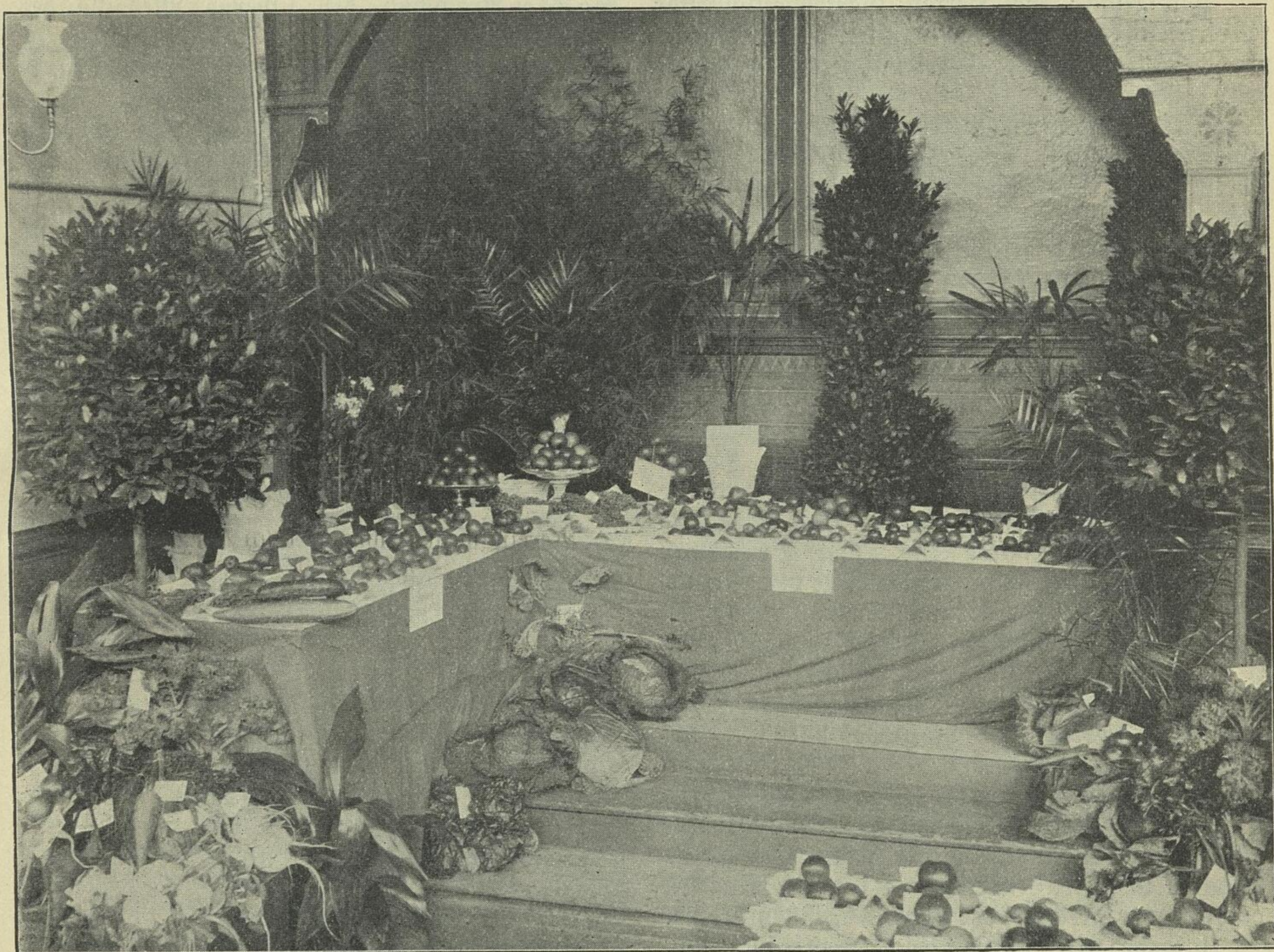


lichen Kaufabschluß nach Muster auch eine Abteilung zum Handverkauf eingerichtet wurde, war ziemlich gut beschickt (14 Verkäufer mit 96 Mustern und ca. 1800 Ztr. Gesamtangebot). Verkauft wurden insgesamt 8809 kg außer dem sehr lebhaften Umsatz im Handverkauf, dessen Höhe dieses Jahr noch nicht festgestellt worden ist. Die erzielten Preise waren sehr gut. Im allgemeinen ist ein kleiner Fortschritt bezüglich der Sortenwahl, Sortierung und Qualität des zum Verkauf

Hand und durch Verbreitung des Verständnisses für Qualitätsobst und andererseits, indem er den Obstzüchtern Absatz schafft, zu angemessenen Preisen und auch bei ihnen das Verständnis für fachgemäße Behandlung, Qualitätsfortierung und reelle Lieferung des Obstes weckt.

Markt und Ausstellung wurden von insgesamt 2200 Personen besucht. Die Lose der Obstlotterie fanden wiederum lebhaften Absatz. Eine neue Einrichtung war die allabendliche Veranstaltung von



Jubiläums-Obstausstellung des Bezirks-Obstbauvereins Grossenhain.
Preisauflage 9 „Geschmackvollste Ausstellung“: Herr Rittergutsbesitzer Franz-Walda.

gestellten Obstes zu verzeichnen. In einzelnen Fällen zeigte sich aber leider seitens der Verkäufer noch immer ein vollständiger Mangel an Verständnis für Obstqualität und Preisverhältnis. Selbstredend hat die Marktleitung das Publikum pflichtmäßig auf derartige unangemessene Angebote gebührend aufmerksam gemacht, in Zukunft wird man sich in der Marktordnung den Ausschluß derselben vorbehalten. Der Bezirks-Obstbauverein will durch seinen Markt den Obstbau heben, indem er einerseits beim Publikum den Obstgenuß fördert durch Gelegenheit zum Ankauf guter, schmackhafter, preiswerter Früchte aus erster

Vorträgen im Ausstellungsraume. Am 8. Oktober sprach Herr Gartenbau-Inspektor Braunbart über Aufbewahrung und Verwertung des Obstes, am 9. Oktober Herr Prof. Dr. Steglich über Einkauf und Aufbewahrung des Obstes für den Haushalt und am 10. Oktober Herr Prof. Dr. Hankel über Obstbau im Liebhabergarten. Diese Vorträge waren sämtlich recht gut besucht und erwiesen sich als wirksame Anziehungsmittel zur weiteren Hebung des Ausstellungsbesuches. Für den Preisbewerb waren auch dieses Jahr wertvolle Ehrenpreise gestiftet, und zwar vom Landes-Obstbauverein silberne und bronzene Preismünzen und